

Berufsbegleitender Masterstudiengang
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)



Sommersemester 2018

Modulkatalog

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine

www.mba.uni-oldenburg.de

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

Bildungsrecht	1
Controlling	2
Finanzmanagement und Investition	3
Organisation und Führung	4
Master-Modul	5

Wahlpflichtmodule

Management von Studium, Lehre und Weiterbildung an Hochschulen	6
Diversity Management	7
Organisationsentwicklung und Organisationsberatung	8
Professionalisierungsmodul	9

Professionalisierungseinheiten

Karriereplanung	10
Wirkungsvoll präsentieren, überzeugend auftreten	11
Self Leadership: Die Kunst sich selbst zu führen	12
Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation	13

Bildungsrecht

Pflichtmodul

Lehrende	Dr. Britta Mester Justiziarin Leiterin Akademie, datenschutz nord GmbH
Inhalte	<p>Bildungsrecht umfasst das Recht des gesamten Bildungsbereichs; es erstreckt sich auf alle formalen Bildungsaktivitäten und alle Bildungsinstitutionen, von Kindergärten und Schulen bis zu Hochschulen, darüber hinaus auch auf berufliche Ausbildungsverhältnisse, organisiertes Lernen außerhalb der Schulen und Weiterbildungsaktivitäten aller Art.</p> <p>In diesem Modul erhalten Sie eine Einführung zu den rechtlichen Grundlagen einzelner Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung). Das Bildungsrecht regelt für diese Institutionen eine Vielzahl von Rechtsverhältnissen und Sachbereichen. Neben dem rechtlichen Rahmen für die Organisation und Finanzierung von Bildungseinrichtungen ist die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen (Lehrer, Ausbilder, Professoren, Trainer) sowie der Lernenden (Schüler, Studenten, Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer) besonders zu betrachten. Leistungsbewertungen und Prüfungsentscheidungen, Haftungsfragen, Disziplinar- und Ordnungsmaßnahmen sind Beispiele für Rechtsfragen, die die Gerichte beschäftigen.</p> <p>Das Ziel dieses Moduls ist nicht, den Teilnehmenden alle diese Einzelheiten und spezifischen Besonderheiten nahe zu bringen. Vielmehr werden wir uns auf die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und ihre Interpretierung durch die Gerichte konzentrieren. Dabei wird, wo dies sinnvoll ist, am Beispiel konkreter Fälle gelernt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ definieren und erläutern und kennen die Unterschiede zwischen den beiden Begriffen. Sie kennen die wesentlichen Rechtsquellen und ihr Verhältnis zueinander. ▪ Sie kennen die Grundzüge und die wesentlichen Entscheidungen der deutschen und europäischen Rechtsprechung zum Bildungsrecht. ▪ Sie sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbereich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. Bildungsklauseln in Tarifverträgen) zu interpretieren. ▪ Sie kennen die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede des rechtlichen Rahmens des deutschen Bildungswesens zu dem anderer ausgewählter Länder. ▪ Sie werden sich nach Abschluss des Moduls zwar nicht als Rechtsanwalt niederlassen, bzw. als Justiziar einer Bildungseinrichtung tätig werden können, aber Sie werden genug vom Bildungsrecht verstehen, um rechtliche Probleme erkennen und einordnen zu können. Sie sind darüber hinaus in der Lage, zu entscheiden, ob und ggf. welche rechtlichen Schritte zu einer Lösung führen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 25.04.2018 Präsenzphase I: 25./26.05.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 27./28.07.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 27.08.2017
Gebühren	800,00 Euro

Controlling

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Tobias Scheytt Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg
Inhalte	<p>Controlling ist ein Sammelbegriff für alle Konzepte und Instrumente zur Steuerung von Organisationen. Generell soll Controlling der Feststellung der verbleibenden Herausforderung bis zum Ziel und der Selbstüberprüfung des Erreichten dienen. Sofern diese Aufgabe organisatorisch ausdifferenziert wird, leisten Controllerinnen und Controller oder Controllingabteilungen Service für die Linienpositionen des Managements. Planung, Budgetierung, Betriebs- und Prozessdatenerfassung, Kontrolle, Abweichungsanalyse (Ziel-Ist), Berichtswesen, Steuerungsvorschläge (gegebenenfalls Nachjustierung) sind die Teilaufgaben, die im Controlling zu bewältigen sind. Controlling-service soll in arbeitsteiligen Systemen die Koordination zwischen den Teilbereichen erleichtern. Dabei treten auch Probleme der Organisationsentwicklung auf, deren Bearbeitung ebenfalls eine Schulung voraussetzt.</p> <p>Zunächst geht es um die Vermittlung der Instrumente des operativen Controlling: Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzcontrolling, Risikocontrolling. Zusätzlich werden die verbreitetsten Kennzahlensysteme anzuschauen und für Bildungseinrichtungen anzupassen sein. Dies alles ist Handwerkszeug und Grundlage. Bei Fragen des strategischen Controllings ist auch der Beitrag des Controlling zu Innovation und Wandel in Bildungseinrichtungen zu klären.</p> <p>Controlling hat aber auch ein systematisches Problem: Jede Aussage des Controlling, gleichgültig ob von einem Managementmitglied oder dem Controlling-service, ist selektiv, stellt also die Frage des Verhältnisses von Bild und Abgebildetem. Deshalb sind in dem Modul auch kommunikationstheoretische Betrachtungen unerlässlich.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erkennen Controlling als Führungsaufgabe und können Controlling umsetzen. ▪ Sie kennen die wesentlichsten Controllinginstrumente. ▪ Sie können Controlling-Service organisieren und anleiten. ▪ Sie kennen den Beitrag des strategischen Controllings zu Innovationen und Wandel und können dies in Ihrer Organisation umsetzen. ▪ Sie können die Grundlagen des Controllings in Bildungseinrichtungen anwenden.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 07.03.2018 Präsenzphase I: 13./14.04.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 15./16.06.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 16.07.2018
Gebühren	800,00 Euro

Finanzmanagement und Investition

Pflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Andreas Eiselt PWHT Vechta/Diepholz/Oldenburg
Inhalte	<p>Nahezu alle Managemententscheidungen münden auch in Bildungseinrichtungen in Budget- und Finanzierungsfragen. Dies betrifft die Entscheidung, welcher Kurs oder welcher Studiengang angeboten werden soll, ebenso wie die Frage, welche Qualifikation die Dozent/innen haben sollen etc. Das Finanzmanagement von Bildungseinrichtungen unterscheidet sich in weiten Teilen von dem anderer Unternehmen. Während sich dort die Preise am Markt durch Angebot und Nachfrage bestimmen, sind die meist öffentlichen bzw. öffentlich finanzierten Bildungseinrichtungen mit Rahmenbedingungen konfrontiert, die sie in ihre Überlegungen und Entscheidungen einbeziehen müssen.</p> <p>Das Modul verschafft einen Überblick über die Elemente des Finanzmanagements (u.a. Kosten- (Leistungs-)Rechnung, Finanzplanung, Kapitalbeschaffung), die Investitions- und Rentabilitätsberechnungen sowie die verschiedenen Finanzierungs- und Steuerungsmodelle.</p> <p>Weiterhin werden in dem Modul auch die wesentlichen Produktionsfaktoren für die jeweiligen Bildungsprozesse erläutert. Hierzu zählen Dozent/innen und Lehrmaterialien ebenso wie Räumlichkeiten und Ausstattungsgegenstände.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente des Finanzmanagements und der Investitionsrechnung kennen und anwenden. ▪ Sie bewegen sich sicher in der Finanzplanung sowie der Kostenrechnung. ▪ Sie beherrschen die Investitionstheorie und Renditeberechnung. ▪ Sie können finanzpolitische Unternehmensentscheidungen unter Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen treffen. ▪ Sie können finanz- und investitionsbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine, betriebswirtschaftliche Grundlagen und Kenntnis finanzmathematischer Grundrechenarten von Vorteil
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 02.05.2018</p> <p>Präsenzphase I: 01./02.06.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 03./04.08.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 03.09.2018</p>
Gebühren	800,00 Euro

Organisation und Führung

Pflichtmodul

Lehrender	Dr. Jürgen Deeg FernUniversität in Hagen
Inhalte	<p>Die Verknüpfung eines zentralen Begriffs der Aufklärung (nämlich „Bildung“) mit einem ebensolchen der Ökonomie (nämlich „Organisation“) bringt ein fundamentales Spannungsfeld zum Ausdruck, dessen produktive und reflektierte „Bewältigung“ eine wesentliche Voraussetzung professioneller Steuerung von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen ist. Angesichts der aktuellen komplexen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (und deren Dynamik), denen auch Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen unterworfen sind, ist die „Bewältigung“ dieses Spannungsfeldes keine einfache Aufgabe: Zumindest entzieht sie sich einer schnellen instrumentellen Lösung.</p> <p>Im Zentrum dieses Moduls stehen der Aufbau, die Führung und die Entwicklung von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen. Leitidee der Strukturüberlegungen ist – dem Gegenstand entsprechend – die der lernenden Organisation. Dies heißt, es geht letztlich um die Frage, welche strukturellen Bedingungen zu schaffen sind, dass Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen als relativ lose gekoppelte Systeme ihre eigene Weiterentwicklung ermöglichen und welche Führungsphilosophie dies befördern kann. Dabei wird schnell ersichtlich, dass Führung sich von engen „great man“-Konzepten zu lösen hat und an deren Stelle die Idee der Kontextsteuerung treten sollte, die der Logik (auch) von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen sehr viel angemessener erscheint.</p> <p>Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Erkenntnisse mit den eigenen Erfahrungen zu konfrontieren und weiter zu entwickeln.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie lernen den besonderen Organisationscharakter von Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen kennen und erkennen das darin liegende Spannungsfeld. ▪ Sie entwickeln ein Grundverständnis für die wesentlichsten Rahmenbedingungen des Handelns in Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen. ▪ Sie kennen wesentliche Elemente der Lernfähigkeit von Organisationen und deren Übertragbarkeit auf Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen. ▪ Sie erhalten Einsicht in die Grenzen einer direktiven Steuerung von Bildungsorganisationen. ▪ Sie verstehen das Konzept der Kontextsteuerung und erhalten Tipps für die Praxisanwendung. ▪ Sie kennen die wichtigsten Führungsinstrumente, deren Anwendungsbedingungen und -grenzen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 21.03.2018 Präsenzphase I: 20./21.04.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 13./14.07.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 13.08.2018
Gebühren	800,00 Euro

Master-Modul

Pflichtmodul

Lehrende	Lehrende des Masterstudiengangs Bildungsmanagement sowie Betreuung durch eine/n Mentor/in im Kolloquium	
Inhalte	<p>Ziel des Master-Moduls ist die Vorbereitung und Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, 2. Internetgestütztes Master-Kolloquium mit Mentorenbetreuung, 3. Individuelle Betreuung durch eine/n Gutachter/in des Masterstudiengangs.</p> <p>Zu Beginn des Master-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Im Rahmen einer internetgestützten Diskussionsphase (ca. 14 Tage/Quartal) stellen sie ihr Exposé bzw. eine Fragestellung der Arbeit zur Diskussion. Teilnehmer/innen, Gutachter/innen und Mentorin geben dazu Feedback. In der Vorbereitung der Kompaktwochen werden die Studierenden zusätzlich durch eine Mentorin unterstützt.</p> <p>Die Selbststudienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen.</p>	
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können eine Fragestellung des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements selbständig und klar formulieren. ▪ Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. ▪ Sie sind in der Lage eine Master-Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. ▪ Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden. 	
Lehrformen	Selbststudium, Online-Kolloquium	
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende	
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 72 KP.	
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit.	
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium ▪ Erstellung eines Exposé zum Vorhaben der Masterarbeit ▪ Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden 	
Leistungspunkte und Stunden	Vorbereitung der Masterarbeit und Teilnahme am Kolloquium: 6 KP; Masterarbeit: 18 KP Gesamt: ca. 720 Std.	
Häufigkeit	Das Master-Modul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.	
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0	
Dauer	./.	
Termine	<u>Terminoption 1:</u> Modulbeginn (online): 23.05.2018 Online-Intensivphase: 29.06.-15.07.2018 Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 30.08.2018	<u>Terminoption 2:</u> Modulbeginn (online): 01.08.2018 Online-Intensivphase: 07.09.-23.09.2018 Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 08.11.2018
Gebühren	800,00 Euro	

Management von Studium, Lehre und Weiterbildung an Hochschulen

Wahlpflichtmodul

Lehrende	Prof. Dr. Anke Hanft Center für lebenslanges Lernen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Im Zuge des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sowie der Alterung der Gesellschaft wird die Frage der permanenten Weiterqualifizierung erhebliches Gewicht bekommen. Die Einführung gestufter Studiengänge in der Bologna-Reform ist somit auch mit der Erwartung verbunden, die Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens auszurichten. Dieser umfassende Transformationsprozess beinhaltet auch die Chance der Profilbildung in Studium und Lehre. Es geht also nicht darum, die Reform lediglich als „alter Wein in neuen Schläuchen“ aufzufassen, sondern Studium und Lehre neu zu gestalten und hierfür adäquate Managementleistungen bereit zu stellen.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden konkrete Modelle des Hochschulzugangs sowie Maßnahmen und Modelle der Anrechnung beruflicher Kompetenzen und des lifelong learnings an Hochschulen thematisiert. Auf der operativen Ebene wird die Planung konkreter Angebote im Mittelpunkt stehen. Hierfür sind Entscheidungsfragen zu beantworten, welche Profil, Struktur und Organisation betreffen, die aus der spezifischen Situation der Hochschule, der beteiligten Disziplinen, der Region, der Branchen usw. zu beantworten sind.</p> <p>Im Modul wird erstmalig eine integrative Sicht der Bologna-Reform geleistet, die auf eine Ausrichtung der Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens abzielt. Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung und Organisation von Studiengängen werden dargestellt, Besonderheiten, wie die Modularisierung, die Einführung des Kreditpunktsystems, aber auch die Anrechnung von Kompetenzen und andere Reformanforderungen, wie Outcomeorientierung und Qualitätssicherung werden in ihren Konsequenzen auf die Hochschulorganisation erörtert. Es wird ein Management-Ansatz für Studium und Lehre vorgestellt, und für die einzelnen Reformelemente werden strategische wie operative Management-Aspekte einbezogen.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie kennen die Anforderungen des Bologna-Prozesses und seine Auswirkungen auf die Organisation von Studium, Lehre und Weiterbildung ▪ Sie überblicken die Auswirkungen auf die Gestaltung von Studienstrukturen. ▪ Sie überblicken den Markt für Hochschulweiterbildung in spezifischen Segmenten. ▪ Sie kennen und beherrschen Planungsansätze für eigene Studienangebote. ▪ Sie sind vertraut mit den Prinzipien der Modularisierung sowie der Anrechnung beruflicher Kompetenzen. ▪ Sie überblicken die Entwicklungsperspektiven des Lifelong Learnings und können daraus eigene Strategien für Ihre Hochschule entwickeln.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 04.04.2018 Präsenzphase I: 04./05.05.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 29./30.06.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 30.07.2018
Gebühren	800,00 Euro

Diversity Management

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Dr. Jörg Vianden Associate Professor und Chair, Department of Student Affairs Administration in Higher Education, University of Wisconsin-La Crosse, USA
Inhalte	<p>Dieses Modul befasst sich mit Theorien, Konzepten und Praxisbeispielen von Diversity Management an Bildungseinrichtungen. Es verdeutlicht praxisnah die Chancen einer bewussten Auseinandersetzung mit Diversity zur Potenzialausschöpfung und Profilbildung an und in Bildungsinstitutionen der tertiären und quartären Bildung.</p> <p>Der im anglo-amerikanischen Raum sowohl bei Unternehmen als auch in Bildungsinstitutionen häufig genutzte Managementansatz setzt sich nicht nur mit der Suche nach den besten Köpfen angesichts zunehmend verknappter „humaner Ressourcen“ auseinander, er reflektiert auch die Chancen von bewusstem Umgang mit Vielfalt in personenintensiven Institutionen als auch die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Nutzung von Diversity. Der Ansatz des umfassenden Diversity Managements geht dabei über eine klassische Benachteiligtenförderung weit hinaus, es wird als Zukunftsansatz verstanden, der aktiv gestaltet und verantwortet werden muss. Darüber hinaus wird im Modul auch die persönliche Auseinandersetzung und Engagement mit Diversity an der Hochschule und in der Gesellschaft thematisiert.</p> <p>Im Modul soll zudem ein Überblick über Handlungskonzepte und -möglichkeiten vor dem Hintergrund der Debatten um Bildungsinklusion und Teilhabe im deutschen und europäischen Bildungsraum gegeben werden und erste Ansätze für strategische Zielsetzungen und Projektideen an den jeweiligen Bildungseinrichtungen der TeilnehmerInnen sollen entstehen.</p> <p>Nicht zuletzt gibt das Modul einen kurzen komparativen Einblick in Diversity Management an U.S.-amerikanischen Hochschulen anhand grundlegender englischer Texte und Lektüre.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie lernen Theorien, Methoden und Praxisbeispiele im Umgang mit Diversity in Bildungseinrichtungen sowie den rechtlichen Rahmen eines Managements von Vielfalt kennen. ▪ Sie entwickeln ein Grundverständnis für Diversity-Ansätze und lernen mit dem Blickwinkel Diversity, mit seinen Chancen und Grenzen, umzugehen. ▪ Sie reflektieren Diversity Management vor den besonderen institutionellen Bedingungen von Bildungseinrichtungen. ▪ Sie sind in der Lage, bewusst mit Diversity in Ihrer Bildungsinstitution umzugehen und können erlernte Diversity-Management-Ansätze auf Ihre Bildungsinstitution übertragen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 23.05.2018 Präsenzphase I: 22./23.06.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 17./18.08.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 17.09.2018
Gebühren	800,00 Euro

Organisationsentwicklung und Organisationsberatung

Veränderungen gestalten

Wahlpflichtmodul

Lehrender	Prof. Dr. Klaus Meisel Münchener Volkshochschule GmbH
Inhalte	<p>Ausgangspunkt dieses Moduls sind Praxiszenarien, aus denen der Bezug zwischen Organisations- und pädagogischen Fragen in Weiterbildungseinrichtungen hervorgehen. Zur Definition des Organisationsbegriffs wird auf unterschiedliche theoretische Referenzsysteme zurückgegriffen. Der Organisationsbegriff ist aus betriebswirtschaftlicher als auch aus organisationssoziologischer Sicht zu erfassen, um auf dieser Basis die Besonderheiten der Weiterbildungsorganisation darzustellen.</p> <p>Auf der Grundlage einer Analyse des aktuellen Veränderungsdrucks, unter den Weiterbildungsorganisationen geraten sind (Markt, Veränderungen der Finanzierung und Rechtsform, weiterbildungspolitischer Paradigmenwechsel, Konsequenzen der Deregulierung, veränderte Nachfrage) werden die Anforderungen zur Weiterentwicklung der Organisation und das damit im Zusammenhang stehende Managementhandeln herauskristallisiert. Abgegrenzt von anderen organisationsbezogenen Interventionsformen ist die systematische Organisationsentwicklung als eine relevante Reaktion auf die gesellschaftlichen Modernisierungsanforderungen zu begreifen. Aufbauend auf einer theoretischen Ableitung werden konzeptionelle Zugänge (Typen von OE, Phasenmodell, einzusetzende Methoden) benannt. Anhand von Praxisbeispielen sollen typische kritische Punkte in OE-Prozessen reflektiert und Managementanforderungen herausgearbeitet werden.</p> <p>Als eine Möglichkeit des Supports von Organisationsentwicklungsprozessen wird die Organisationsberatung begriffen. Vor dem Hintergrund einer systemtheoretisch geprägten Beratungstheorie werden unterschiedliche Beratungsansätze und -formen differenziert und konzeptionelle Elemente formuliert. Anhand von Fallbeispielen aus Beratungsprozessen sollen kritische Punkte reflektiert und entsprechende Qualifikationsanforderungen an Berater von Weiterbildungsorganisationen formuliert werden.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erlangen die Einsicht in die Notwendigkeit von systematischer Entwicklung der Weiterbildungsorganisationen aufgrund sich verändernder Umwelten. ▪ Sie kennen und verstehen den Ansatz der Organisationsentwicklung in seinen theoretischen Ableitungen. ▪ Sie sind vertraut mit den praxiswirksamen Potentialen und Grenzen der Organisationsentwicklung und können eigene Handlungsempfehlungen ableiten. ▪ Sie können eine begleitende Organisationsberatung als professionell angemessene Supportstruktur konzeptionell und praktisch beurteilen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Organisation und Veränderungsmanagement
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops ▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Leistungspunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 09.05.2018 Präsenzphase I: 08./09.06.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 10./11.08.2018 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungphase und Modulabschluss (online) bis: 10.09.2018
Gebühren	800,00 Euro

Professionalisierungsmodul

Wahlpflichtmodul

Lehrende	Dozententeam
Inhalte	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden.▪ Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	siehe Modulbausteine
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ aktive Teilnahme an den Online-Phase und den Präsenzworkshops▪ erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Leistungspunkte und Stunden	3 x 2 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
Häufigkeit	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Notenskala	Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
Dauer	siehe Modulbausteine
Termine	siehe Modulbausteine
Gebühren	siehe Modulbausteine

Karriereplanung

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende	Anja Behrmann ProZept gbr, Oldenburg
Inhalte	<p>In der Veranstaltung Karriereplanung und Coaching wird es einen inhaltlichen Dreiklang geben: 1. Allgemeine Hinweise zur Karriereplanung, 2. Anleitungen zum Erkennen der eigenen Situation (Analysen und Übungen) und 3. Analyse und Coaching zu Einzelfällen. Im Ergebnis werden Sie mit einem tieferen Verständnis und klareren Handlungsoptionen zu Ihren Karriereambitionen bzw. -wünschen aus der Professionalisierungseinheit gehen. Zusätzlich werden Sie durch die Aufarbeitung von Ihnen „fremden“ Fällen lernen. Im Einzelnen werden wir erarbeiten a) Bedeutung von eigenen Zielen und Werten, b) Erkennen des eigenen „Rahmens“ (Was wollen Sie erreichen? Wozu? Worauf wollen Sie zurückschauen? Was sind Sie bereit einzusetzen? Welche „inoffiziellen“/eher unbewussten Impulse sind vorhanden? Wie passt dies alles in Ihr gesamtes Leben?), c) Die Situation in Ihrem Unternehmen/Ihrer Branche (Was wird erwartet? Welche Möglichkeiten werden geboten?, d) Erarbeitung anhand von vorhandenen Fällen, allgemeinen Hinweisen, eigener Betrachtung, e) Abgleich zwischen persönlichen Ambitionen und realen Möglichkeiten, f) Was können Sie für Ihr Vorankommen tun?, g) Welche Unterstützung brauchen Sie und ist diese vorhanden?</p> <p>Zu den Punkten wird es jeweils Hinweise, Aufgaben/Übungen für alle, einen gemeinsamen Austausch und eingestreut Einzelcoaching in der Gruppe geben. Zentrale Idee des Einzelcoachings ist, dass alle jeweils vom Coaching der Anderen profitieren.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erlangen ein tieferes Verständnis/eine Landkarte zu Ihren Karriereambitionen und -wünschen. ▪ Sie kennen die Möglichkeiten zur Realisierung Ihrer Karriereambitionen und -wünsche und haben ein Umsetzungsszenario entwickelt. ▪ Sie kennen Methoden und Wege zur Selbstanalyse („sich selbst verstehen“) und können diese anwenden. ▪ Sie haben die eigenen Karrierechancen und -risiken analysiert. ▪ Sie erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den Situationen der anderen Teilnehmenden und erarbeiten dadurch ein realistisches Gesamtbild über den Karrieremarkt als Ganzes.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	Vorbereitung auf das Seminar anhand eines persönlichen Fragebogens
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Teilnahme an der Online-Phase und am Präsenzworkshop ▪ erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Leistungspunkte und Stunden	2 KP Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	Die Leistung ist unbenotet.
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 04.07.2018 Präsenzphase: 18./19.07.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (online) bis: 16.08.2018
Gebühren	300,00 Euro

Wirkungsvoll präsentieren, überzeugend auftreten

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende	Christa Hoffmann Freiberufliche Moderatorin und Trainerin (MGM)
Inhalte	<p>Wenn Sie Ideen, Projekte, Verfahren präsentieren oder Lösungen anbieten wollen, sind Präsentationen oft das Forum um Funktions- und Entscheidungsträger für Ihr Vorhaben zu gewinnen. Dabei sind sowohl die Darbietungsformen, als auch das angemessene Verhalten entscheidend für den Erfolg. Für die professionelle Vorbereitung brauchen Sie deshalb technisches Know-how, für die erwünschte Wirkung souveränes Auftreten.</p> <p>Zu den Inhalten der Professionalisierungseinheit zählen daher folgende Aspekte: Selbstmanagement und persönliche Wirkung, Zielgruppenanalyse – adressatenorientierte Präsentation, Grundregeln der Präsentation mit PowerPoint, Argumentation: Struktur und Aufbau von Kurzreden, Visualisierung – Techniken der Spontan-Visualisierung, Medieneinsatz und Präsentationsverhalten, Tipps und Tricks zur Steigerung des Publikumsinteresses.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können Präsentationen nach der jeweiligen Zielgruppe ausrichten. ▪ Sie können den Ablauf einer Präsentation effektiv vorbereiten und wirkungsvoll gestalten. ▪ Sie beherrschen die Anwendung verschiedener Möglichkeiten der Visualisierung. ▪ Sie können die eigene persönliche Wirkungsweise reflektieren und verbessern.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Teilnahme an der Online-Phase und am Präsenzworkshop ▪ erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Leistungspunkte und Stunden	2 KP Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	Die Leistung ist unbenotet.
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (inkl. Transferaufgaben) (online): 07.02.2018 Präsenzphase: 07./08.03.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (online) bis: 22.03.2018
Gebühren	300,00 Euro

Self Leadership: Die Kunst sich selbst zu führen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrender	PD Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Supervisor und Coach, Wirtschaftsmediator
Inhalte	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik -und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können. Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren. ▪ Sie beherrschen Methoden, um Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit identifizieren sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen zu können. ▪ Sie erlernen individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien und erhöhen ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen. ▪ Sie können die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: von der Selbstsabotage zur Selbstannahme. ▪ Sie sind in der Lage, die Achtsamkeit für die eigene Person zu erhöhen. ▪ Sie beherrschen Methoden zur Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Teilnahme an der Online-Phase und am Präsenzworkshop ▪ erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Leistungspunkte und Stunden	2 KP Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	Die Leistung ist unbenotet.
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 27.06.2018 Präsenzphase: 11./12.07.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 09.08.2018
Gebühren	300,00 Euro

Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrender	Dr. Dirk Günnewig, MBA Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Inhalte	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputationsschäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei.</p> <p>Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarientwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind.</p> <p>Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit ist als Workshop angelegt. Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen. ▪ Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention. ▪ Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren. ▪ Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sich angemessen auf Krisen ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten. ▪ Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren. ▪ Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Teilnahme an der Online-Phase und am Präsenzworkshop ▪ erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Leistungspunkte und Stunden	2 KP Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Notenskala	Die Leistung ist unbenotet.
Dauer	ca. 6 Wochen

Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (inkl. Transferaufgaben) (online): 15.08.2018 Präsenzphase: 12./13.09.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (online) bis: 27.09.2018
Gebühren	300,00 Euro
